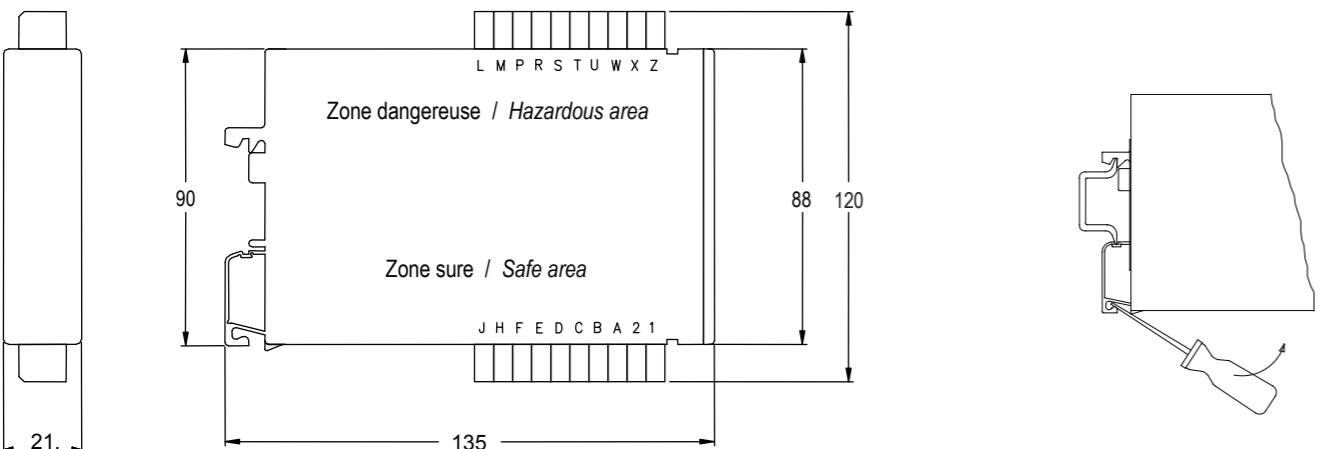


ENCOMBREMENT / DIMENSION (mm)



DEMONTAGE / DISMOUNTING

ATEX BETRIEBSANLEITUNG

Die Anweisungen in der Betriebsanleitung sind aufmerksam durchzulesen. Erst mit der Installation beginnen, wenn alle Anweisungen beachtet wurden. An den Geräteklemmen können gefährliche Spannungen auftreten. Bei Nichtbeachtung der Anweisungen setzen Sie sich der Gefahr von schweren Personen- und Sachschäden aus. Vor der Installation prüfen, dass die Variante und die Spannungsversorgung für die jeweilige Anwendung geeignet sind. Nach den geltenden Vorschriften hat der Anchluss des Geräts durch Elektrofachkräfte zu erfolgen.

1) ANWEISUNGEN FÜR DIE INBETRIEBNAHME

1.1 FUNKTION
Die BPX Umformer wandeln die Signale von in explosionsfähiger Atmosphäre installierten Sensoren (Pt100, Thermoellemente, Potentiometer) in ein normiertes Stromsignal um. Sie besitzen außerdem eine integrierte eigensichere Spannungsversorgung zur Speisung von 2-Draht-Gebäben (4/20 mA).

1.2 EINSATZ UND GERÄTEKENNZEICHNUNG (nur ATEX-Variante)
(nach der ATEX-Produktrichtlinie 2014/34/EU)
Bestimmung des Geräts: Übertrageeinsatz
Zündschutzart: eigensicher, Schutzniveau „ia“ und Ex nA Sicherheit
Betriebsmitteltyp: Zugehöriges Betriebsmittel, das zwingend in einem sicheren Bereich installiert werden muss oder in Zone 2 in einem IP54 Gehäuse (siehe §1.7.2).
geeignet zum Verbinden von Betriebsmitteln der Kategorie 1, 2 oder 3, die in folgenden Zonen installiert sind:
- Zone 0, 1 oder 2 für Gase der Gruppen IIA, IIB oder IIC (nach EN 60079-10-1)
- Zone 20, 21 oder 22 für Staub (nach EN 60079-10-2)

1.7) INSTALLATION
Das Gerät ist für eine eigensichere Verbindung bestimmt. Die Installation muss entsprechend der Norm EN 60079-14 und insbesondere Absatz 12 erfolgen.

1.7.1) BEFESTIGUNG UND MONTAGE
Die Geräte sind für die Montage an einem EN50022 Profil bestimmt, das horizontal an einer vertikalen Ebene befestigt wird, um die natürliche Konvektion zu unterstützen. Die Lufteinlassöffnungen müssen frei bleiben. Der Einschub und die Demontage müssen mit einem Schraubendreher erfolgen, wie auf der Rückseite angegeben.

1.7.2) EINBAUORT
Zone 2 kann nur für Versionen angewandt werden, die mit 24/48VDC versorgt werden.

Sicherer Bereich
Die Geräte müssen in nicht explosionsfähiger Atmosphäre, in einer sauberen Umgebung, geschützt vor Kondensation und Korrosion bzw. leitendem Staub installiert werden.
Die Eigensicherheit bleibt gewährleistet innerhalb des in Absatz 1.6. angegebenen Betriebstemperaturbereichs. Dabei ist allerdings zu beachten, dass sich die Lebensdauer eines elektronischen Betriebsmittels bei Erhöhung der Betriebstemperatur verringert (etwa um die Hälfte pro Temperaturanstieg von 10°C). Es ist daher darauf zu achten, dass die Geräte in ausreichend belüfteten Räumen angeordnet werden, wobei die Nähe zu Bauteilen, die das Gerät durch Strahlung erwärmen oder eine elektromagnetische Strahlung über 10V/m erzeugen können, zu vermeiden ist.

1.7.3) UMGABUNGSTEMPERATUR
Die Umgebungstemperatur muss zwischen -20°C und +60°C betragen.
Die Ausrichtung ist in einem Gehäuse zu montieren, das den EN 60079-15 und EN 60079-0 Standards entspricht:

- mindestens IP 54
- UV resistent
- Stoßfest
- Wärmeformbeständig
- Elektrostatische Aufladung

Zur Einhaltung der T4 Temperaturklasse muss die Anzahl der im Gehäuse verbauten Geräte der maximalen Leistung entsprechen, die das Gehäuse abführen kann.
Der entsprechende Schutz sollte vor den Geräten umgesetzt werden, um Spitzen der maximalen Spannung auf 40% zu begrenzen.
Ein Klemmssystem ist an den Gerätegehäusen anzubringen, um ein Abreißen der Steckverbindungen zu vermeiden.

1.7.4) SONDERBEDINGUNGEN FÜR SICHEREN EINSATZ
Die eigensicheren Klemmen dürfen nur an eigensichere Betriebsmittel oder Betriebsmittel nach Absatz 5.7 der Norm EN60079-11 angeschlossen werden.
Außerdem muss die Verbindung der Betriebsmittel mit dem Verbindungskabel in Bezug auf die Eigensicherheit kompatibel sein.

1.7.5) SONDERBEDINGUNGEN FÜR SICHERE EINSETZUNG (SIL Modelle)
Zusätzliche Anforderungen an die Verwendung von BPX in einem System von sicherheitstechnischen Funktionen (SIL): Der Benutzer hat die SIL-Stufe entsprechend der Art des Sicherheitssystems festzulegen (Verwendung im Dauerbetrieb oder normale Verwendung). Siehe dazu die dcSil-fren-bpx Erklärung unter www.georgin.com.
Entsprechend der Norm EN 61508 muss BPX in regelmäßigen Abständen einer Prüfung und einer Instandhaltung unterzogen werden.
Das elektrische Signal von BPX muss überwacht werden, um Störungen im Sicherheitssystem erkennen zu können. Die Rückzugsposition des analogen 4/20 mA Ausgangs sollte es möglich machen, die Sicherheitsfunktion auszulösen oder einen Alarm ertönen zu lassen, der den Bediener herbeiführt. Dazu muss BPX in einer Rückzugsposition des analogen Ausgangs von <3.6 mA oder >21 mA (durch die Verwendung der ProgressXmanager Software - Management of sensor faults - Analog Output - Return value) programmiert werden.
Die Rückzugsposition des Relais muss im Standby Modus konfiguriert werden, wenn diese als Teil einer Sicherheitsüberwachung verwendet werden (durch die Verwendung der ProgressXmanager Software - Management of sensor faults - Relay - Rest).
Für eine sichere Verwendung von BPX wird die Anzahl der angekündigten Fehler für den folgenden Zeitraum garantiert: BPX Lebensdauer: 10 Jahre.

1.7.6) KABELVERLEGUNG
Die Art und Verlegung der in die explosionsgefährdeten Zonen geleiteten Kabel (eigensichere Kabel) müssen den Vorschriften von Absatz 6.1, 6.2.1 und 6.3 der Norm EN60079-11 entsprechen.
Es sind alle notwendigen Vorbereihungen zu treffen, um elektromagnetische Kopplungen mit anderen Kabeln, die gefährliche Spannungen oder Ströme erzeugen können, zu vermeiden.
Die eigensicheren Kabel müssen so befestigt werden, dass ein unbeabsichtigtes Berühren mit anderen Kabeln beim Ausreißen der Klemme vermieden wird.

1.8) EINSTELLUNGEN UND KONFIGURATION
Einstell- und Justagearbeiten sind AUSSERHALB des ATEX-BEREICHES durchzuführen.
Mittels "ProgressXmanager" Software.

2) WARTUNG
Bei der Wartung zu beachtende Vorsichtsmaßnahmen
Die Demontage muss SPANNUNGSFREI erfolgen.
Beim Verdacht einer Störung oder einem Totalausfall ist das Gerät an unseren Kundendienst oder Beauftragten einzusenden, die allein berechtigt sind, eine Begutachtung bzw. Reparatur vorzunehmen.

3) KONTAKT
Die Betriebsanleitung sowie die EG-Baumusterprüfbescheinigung sind in mehreren Sprachen auf www.georgin.com abrufbar

1.6) MECHANISCHE EIGENSCHAFTEN

Gehäuse	: ABS L=21,5 mm H=108 mm T=135 mm
Schutzart	: IP 20
Gewicht	: 200 g
Lagertemperatur	: -25 bis 70°C
Betriebstemperatur	: -20 bis 60°C
Relative Luftfeuchtigkeit	: 5 bis 95% kondensationsfrei
Umwelt	: Kein leitender bzw. korrosiver Staub. Keine explosionsfähige Atmosphäre.

Anschluss:

- Standard: steckbare Federklemmen (max. Kapazität 2,5 mm²)
- Zum Öffnen der Federklemme vorzugsweise einen 0,6 x 3,5 Schraubendreher verwenden.
- Optional steckbare Schraubklemmen (max. Kapazität 2,5 mm²)

* eine Sortie émetteur ou récepteur und eine Sortie récepteur
* 1 generator or receiver output & 1 receiver output